

Ein ökumenisches Studienwerk wird für Ruhr-Uni errichtet, Die Heimat am Mittag, 27.1.66

Ein ökumenisches Studienwerk wird für Ruhr-Uni errichtet

Einrichtung zur Förderung ausländischer Studenten in Bochum

Bochum, 27. Januar (epd)

Das Ende 1964 gegründete Ökumenische Studienwerk zur Förderung von Studenten aus Übersee beim Studium an deutschen Universitäten wird seinen Sitz in Bochum in unmittelbarer Nähe der neuen Ruhr-Universität erhalten.

Diesen Beschluß faßte die Mitgliederversammlung unter Vorsitz von Vizepräsident D. Thimme nach einer Geländebesichtigung und auf Empfehlung des Vorstandes. Der frühere Plan, das Ökumenische Studienwerk in Villigst bei Schwerte und somit in der Nachbarschaft des Ev. Studienwerks anzusiedeln, ist aufgegeben worden, weil, wie D. Thimme mitteilte, die Voraussetzungen für eine ganzjährige Begegnung der jungen Ausländer mit den Stipendiaten des Ev. Studienwerks infolge der veränderten Bedingungen in Villigst nicht mehr gegeben sind.

Das Ökumenische Studienwerk erwartet, daß die Nähe zur Ruhr-Universität seinen ausländischen Stipendiaten die Möglichkeit der direkten Einbeziehung in das studentische Leben und außerdem ein enges Zusammenwirken mit dem im Rahmen der Ev.-Theologischen Abteilung geplanten Ökumenischen Institut bieten wird, dessen Leitung Prof. Wolf aus Bossey übernehmen soll, der im Sommer dieses Jahres dem Ruf nach Bochum folgt. Hinzu kommt die unmittelbare Nachbarschaft zu dem neuen

ev. Studentenwohnheim „Reinold-von-Thadden-Haus“, das von der westfälischen Landeskirche in Bochum errichtet wird.

Im Laufe des vergangenen Jahres sind die Landeskirchen Westdeutschlands und Westberlins dem Ökumenischen Studienwerk beigetreten und haben ihre Vertreter zur Mitgliederversammlung delegiert. Ferner sind Mitglieder: der Ev. Missionsrat, die Arbeitsgemeinschaft „Dienste in Übersee“, das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes, die EKU und VELKD sowie verschiedene Einzelpersonen. Dem Vorstand gehören an: Vizepräsident D. Thimme, der Präsident des Außenamtes der EKD, D. Wischmann, der Generalsekretär der Ev. Arbeitsgemeinschaft für Weltmission, Oberkirchenrat Lohmann, Oberkirchenrat Dr. Dummler, Oberkirchenrat Stöver, Oberkirchenrat Klapper vom Lutherischen Kirchenamt der VELKD, Direktor Diehl (Bremen) von der Ökumenischen Abteilung des Diakonischen Rats und Dr. Kulesa von der Arbeitsgemeinschaft „Dienste in Übersee“. Geschäftsführer ist Dipl.-Ing. Diederichs (Bielefeld).